



STEBEN-SCHURZ BULLETIN

Nachrichten aus der ältesten deutsch-amerikanischen Freundschaftsorganisation

Nr. 40 – SEPTEMBER 2014

www.steuben-schurz.org

In dieser Ausgabe

Sommerfest 2014 – Barbecue und Celebration



-scha- Das Sommerfest 2014 war wie alle Jahre überstrahlt vom freundlichen Wettergott, vom Wirken der Gesellschaft im Geiste deutsch-amerikanischer Freundschaft und von der Freude am geselligen Zusammensein. Präsidentin Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels begrüßt die zahlreichen Gäste, darunter auch Staatsminister a.D. Florian Rentsch (MdL), dankt von Herzen den Helfern und Sponsoren für die höchst gelungene Ausgestaltung des Festes und ausdrücklich der Frankfurter Rudergesellschaft Germania, dass dieses sommerliche SSG-Highlight nun zum fünften Mal auf deren prächtigen Garten-Areal am Schaumainkai stattfinden konnte. *(Sehen Sie auch den Bericht zum BBQ auf SSG-online unter EVENTS/Termine, Juli)*

Sommerfest 2014
Herausforderungen für EU
Wort der Präsidentin
Warum Europa?
Ladies Group
US Army Summer Ball
SSG-Termine
Neue Mitglieder



Präsidentin Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels begrüßt die zahlreichen Gäste



Der BBQ-Day war der Tag besonders des studentischen Förderprogramms USA-Interns. Das Luftbrücke-Stipendium hat „seine“ große Stunde beim jährlichen Thanksgivingempfang.

Beim Sommerfest war es vor allem der Tag der USA-Interns, beginnend mit dem Seminar zum Thema German-American intercultural competence und organisiert von Interns-Koordinatorin Juliane Adameit.

Eine Einführung in Geschichte und Wirken der Gesellschaft gab auch dieses Mal wieder SSG-Präsidentin Dr. Ingrid zu Solms-Wildenfels. Auch ein Vertreter des US-Generalkonsulats stand für Fragen zur Verfügung – in diesem Jahr war es Dr. Gerhard Wiesinger.

(Foto oben: beide vor dem Welcome-Poster)

Zum BBQ-Day gehört auch die Vergabe des Dr. Albrecht Magen-Stipendiums an zwei Studierende des Fachbereichs Biologie der Frankfurter Universität. Dessen Dekan, Prof. Dr. Thomas Priser nahm gerne das Wort und dankte der SSG für die Unterstützung.

Mit dem Sommerfest auch des 4th of July gedenken - etwas verspätet, so zu Solms, doch als ein Zusammenkommen „in lockerer Weise im Geist der deutsch-amerikanischen Freundschaft“. Denn die Freundschaft in dieser Weise komme aus „tieferen Wurzeln“ persönlicher Verbindung und deshalb ständen heute auch nicht politische Themen zur Debatte, sondern ein geselliges, ganz deutsch-amerikanisches Fest mit Bratwurst, Hamburgern, Steaks, Salads and Donats.

15 Jahre USA-Interns

In den 15 Jahren des USA-Interns-Programms waren es rund 700 Teilnehmer, davon rund 450 Bewerber, die Juliane Adameit in den Jahren 2007 bis 2014 vermitteln konnte.

Für die Teilnehmer auch dieses Jahr im Programm der Dombesuch mit Turmbesteigung als Fitness-Teil, 328 Stufen hinauf, sodann Besuch im Kaisersaal des Römers und Gang über den Holbeinsteg zum BBQ.

Zuvor aber überreichte die Präsidentin zu Solms persönlich den Teilnehmern die Internship-Zertifikate.



Kein Interns-Day ohne das traditionelle Foto-Shooting vor der Carl-Schurz-Plakette an der Frankfurter Paulskirche.

Herausforderungen für die Europäische Währungsunion und ein Weg aus der Krise

Volker Wieland aus dem Rat der Wirtschaftsweisen gibt Einschätzungen

von Klaus Steuernagel

Prof. Volker Wieland zeigt sich grundsätzlich optimistisch, dass die Eurkrise in absehbarer Zeit überwunden werden kann. Ansätze hierfür seien jedenfalls Fortschritte der Problemländer bei der Konsolidierung ihrer Staatsfinanzen, sodann deren Bereitschaft zu massiven Strukturreformen zur Überwindung der überbordenden Staatsverschuldung und der Verbesserung der Wettbewerbssituation einzelner Länder in der europäischen Gemeinschaft.

Angesprochen seien insbesondere die Südstaaten der Gemeinschaft, die es in der Vergangenheit versäumt hätten, notwendige Anpassungsprozesse (darunter Ansiedlung neuer Wirtschaftszweige oder aber Korrekturen bei exorbitanten Versorgungsansprüchen) zu vollziehen mit dem Ziel, innerhalb der Gemeinschaft nach Einführung der Euro-Währung wettbewerbsfähig zu bleiben.

Fraglich sieht Wieland jedoch, ob die derzeit lockere Geldpolitik der EZB über den Ankauf teilweise maroder Staatspapiere einzelner Länder und Zinssätze nahe 0% Erfolg haben wird und ob die damit einhergehenden Chancen und Risiken von Wachstum und Inflation erfolgreich sind und zur Stimulierung der strukturschwachen Länder im Süden Europas beitragen können.

Unter den sechs wirtschaftlich stärksten Ländern des europäischen Raums habe sich das Bruttoinlandsprodukt in Italien am schwächsten entwickelt. Insgesamt jedoch seien die Inflationsraten in den Euroländern mit 1-2 % niedrig, abgesehen von Griechenland, das sich auf Grund der harten Konsolidierungsbemühungen derzeit deflationär (- 2 %) zeige.

Unter Hinweis auf die Zinspolitik der EZB zeigt sich eine Hinwendung breiter Bevölkerungsschichten vom Sparen zu mehr Konsum, einhergehend jedoch mit wachsenden Inflationsrisiken. Wieland ist der Meinung, dass sich diese Risiken jedoch steuern ließen. Auch die Lohnstückkosten in nahezu allen Ländern des Euroraumes haben sich reduziert und die Schuldenstände im Vergleich zum BIP durchaus stabilisiert.

LinkedIn >< SSG vernetzt!

-red- SSG ist jetzt vernetzt mit dem Professional Social Network LinkedIn.

SSG-Mitglied Mirjam Hirsch und SSG Junioren-Vorsitzender Florian Neitzert haben sich dafür eingesetzt, dass nun auch SSG im professionellen social network LinkedIn als SSG Group vertreten ist.

Wie für XING, so ist die SSG inzwischen für LinkedIn-Mitglieder präsent und



Prof. Dr. Volker Wieland und SSG-Präsidentin Dr. zu Solms-Wildenfels nach Vortrag und Diskussion zur Lage der Europäischen Währungsunion. Prof. Dr. Volker Wieland, Mitglied im Rat der Wirtschaftsweisen, ist Inhaber der Stiftungsprofessur für Monetäre Ökonomie am Institute for Monetary and Financial Stability der Frankfurter Universität und ist auch wissenschaftlich verbunden mit der State University in New York sowie als Ph.D. in Economics der Stanford University und als Senior Economist beim Federal Reserve Board in Washington D.C.

Wie könnte eine stabile Ordnung für die Beibehaltung der Währungsunion aussehen? Eurobonds, Schuldentilgungsfonds – wie in der Politik angedacht – seien, so Wieland, nur bedingt tauglich. Unrealistisch auch die Schaffung einer Fiskalunion, ebenso langfristig instabil die Lösung über die Geldpolitik der EZB über den nahezu unbegrenzten Ankauf von Schuldtiteln.

In jedem Fall müsse die Fiskalpolitik in jeweils nationaler Verantwortung bleiben bei gleichzeitiger Übernahme von mehr Verantwortung finanzstarker zugunsten finanzschwacher Staaten. Auch ein Schuldenschnitt könne dazu beitragen. Die Schaffung einer Bankenaufsicht sowie die Möglichkeit, auch Banken abzuwickeln, seien weitere Pluspunkte zur Stabilisierung.

Nach Wieland ist der Euro also langfristig durchaus überlebensfähig, wenn die Verantwortlichen aus Politik und Wirtschaft mit den vorhandenen Instrumentarien zur Lösung der Krise umzugehen bereit sind. Bei der sich anschließenden Diskussion überwog dennoch einige Skepsis, ob es gelingen wird, die Finanzprobleme, insbesondere die der staatlichen Überschuldungen, zu lösen.



Dank an Kanzlei Kaye Scholer LLP in der Bockenheimer Landstraße, die ihre Räumlichkeiten für die Veranstaltung der SSG am 29. April zur Verfügung gestellt hatte.



schnell zugänglich für Kontakte und Informationen.

Auf SSG-online ist die Verbindung gelistet in den Rubriken KONTAKT und LINKS

Die dem LinkedIn-Eintrag unterlegte URL lautet: www.linkedin.com/groups/SteubenSchurzGesellschaft-6700614/about

XING.de – SSG vernetzt

Kostenfrei anmelden und News über SSG-Gruppe erfahren & austauschen

Wort der Präsidentin

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Steuben-Schurz-Gesellschaft!

Dies ist das 40. Bulletin unserer Gesellschaft, wir dürfen nach meiner Meinung auf dieses Nachrichtenblatt und seinen Produzenten, unseren Pressesprecher Gunnar Schanno, wirklich stolz sein! Es hat sich wunderbar etabliert, indem es bildreich zeigt, wievielseitig und bunt wir sind!

Wer hätte nach der Wiedervereinigung daran gedacht, dass wir noch einmal in solch turbulente Zeiten geraten wie die, in denen wir jetzt politisch stecken?

Im Irak bahnen sich grauenvolle und unmenschliche Zustände an, die man seit dem Mittelalter überwunden glaubte, der Palästina-Konflikt kommt einfach nicht zur Ruhe, und die Ukraine-Krise lässt an ein Wiederaufflammen des Kalten Krieges



In dieser Zeit ist die Steuben-Schurz-Gesellschaft gefragt! Jenseits von politischen Nörgeleien wollen und müssen wir das zwischenmenschliche Band zu den Amerikanern stärken! Am besten gelingt es einerseits durch MITGLIEDER-

zwischen dem gesamten Westen und Russland denken.

In allen Konflikten aber stehen die USA im Kreuzfeuer der Beobachtung und Kritik, in Deutschland zusätzlich wegen der NSA-Affaire.

WERBUNG von Menschen, die auch dieser Meinung sind und andererseits durch VORTRÄGE zu den aktuellen Themen. Im September ist es uns gelungen mit Werner Stiller, dem ehemaligen Doppelagenten und Topspion der DDR, einen Mann zu gewinnen, welcher sicher auch zu NSA berichten kann und mit dem Irakischen Generalkonsul hören wir sicher aus erster Hand Neuigkeiten zur Entwicklung in dieser Region.

Ich lade Sie alle herzlich ein und freue mich, wenn der Saal überquillt!

Bis dahin herzlich Ihre

Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels
Präsidentin

40 mal Bulletin in 12 Jahren Eine Fortsetzungsgeschichte der SSG



-red.- Bis zur Ausgabe Nr. 29 prägte das historisch-strenge SSG-Logo das Erscheinungsbild des SSG-Bulletins.

Mit der Ausgabe Nr. 30 im März 2012 wurde es dem zeitgemäßerem Outfit der Webseite angepasst. Von Schwarz-Weiß zu Farbe wechselte das Bulletin bereits ab der dritten Ausgabe 2003.

Als Ausgabe Nr. 1-I./II. Quartal 2002 begann das Steuben-Schurz-Bulletin seine Fortsetzungsgeschichte deutsch-amerikanischer Freundschaft. Mit dieser Ausgabe hat das Bulletin die Nr. 40 erreicht - von 2002-2014, das sind 12 Jahre und schließlich auch so etwas wie ein Jubiläum.

Nach den ersten beiden Ausgaben, die redaktionell noch von SSG-Präsident David T. Fisher geleitet wurden, übernahm Roland J. Metzger mit professionell gestaltender Hand die Redaktion. Das Bulletin wurde zum Organ der Gesellschaft in ihren vielfältigen Aufgaben.

Ab Nr. 7, der Mai 2005-Ausgabe, ging das Wort von Präsident David T. Fisher auf Präsidentin Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels über.

Nach organisatorischen Veränderungen Anfang 2011 übernahm Gunnar Schanno die redaktionelle Betreuung.

**DAS INTERNATIONALE
THEATER FRANKFURT**

Sehen Sie auch Link-Verbindung zu interessanten englisch-bezogenen Veranstaltungen auf SSG-online unter PARTNER

Europawahl im Blick – gesehen von Listenplatz 10 der CDU Dr. Ezhar Cezairli berichtet

-scha- Warum Europa? So fragt SSG-Mitglied Dr. Cezairli, die in jungen Jahren mit ihren türkischen Eltern nach Deutschland kam, Chancen der Bildung genutzt hat, Zahnärztin wurde, mehrere Jahre Frankfurter Stadtverordnete war und auch als CDU-Kandidatin für das EU-Parlament auf Listenplatz 10 deutlich machte, wie wichtig ihr Europa ist. Dr. Cezairli bekennt, dass ihr auch als deutsche Bürgerin der Blick von außen geblieben sei und sie gerade deshalb ein modernes, vielfältiges Deutschland und Europa wahrnehme. Um so wichtiger sei für sie das Engagement für ein Europa, das nach Krieg und Zerstörung zu einer Gemeinschaft mit demokratischen Werten von Toleranz und Freiheit gefunden habe.

Wie schwer Wahlrechte in Europa erkämpft werden mussten, darüber gab Präsidentin zu Solms-Wildenfels in ihrer Begrüßung anschauliche historische Beispiele. Das konnte Cezairlis Anliegen, auch kommunal die Chance zur Europawahl zu nutzen, nur verdeutlichen. In all der „einzigartigen Vielfalt“ sollten schließlich die unterschiedlichen Interessen in Europa „sich ergänzen, nicht gegeneinander konkurrieren“.

Probleme müssten in ihren zunehmend globalisierter werdenden Dimensionen von Europa gemeinsam gelöst werden – nicht zuletzt das Flüchtlingsproblem. Hier spricht Cezairli etwas deutlich aus, was öffentlich viel zu selten angesprochen wird, nämlich, dass Europa mehr Engagement für Verbesserungen in den Konfliktgebieten selbst zeigen sollte, damit „die Menschen erst gar nicht fliehen müssen“.

Wenn es um Fragen zu Asyl, Integration, besonders aber Schule und Ausbildung geht, so spricht Cezairli aus langjähriger



Erfahrung als Integrationsexpertin, sei es durch Berufung zur Teilnahme an der Deutschen Islamkonferenz oder als Mitglied im Integrationsbeirat der Hessischen Landesregierung. Im Fazit auch in der Diskussion mit den Gästen bedauerte Dr. Cezairli, dass nach der Wahl die Euro-Skeptiker die Arbeit im Europa-Parlament sicher schwerer machen werden.

USA-Interns

WIR GRATULIEREN!

Unter den Bewerbern für das Dr. Albrecht Magen-Stipendium wurden vom Dekanat 10 Biologie der Frankfurter Universität Alexandra John, Studium Chemie und Katharina Mercedes Schüle, Studium Biochemie als Stipendiaten für ein Forschungspraktikum in den USA ausgewählt.

Praktikanten berichten:
USA Interns FORUM-Reports

Manuela Schlipf und Rahef Meriem Querdani von der Universität Gießen berichten aus Knoxville, Tenn.

Sehen Sie alle Berichte auf SSG-online unter USA-Interns-FORUM

Ladies Group: Wiederwahl des Vorstands

Ideenreich in die nächsten zwei Jahre
-scha- Never change a winning team- war die Devise bei Wahl und Bestätigung des Vorstands der Damengruppe im Juni mit Birgit Leiser als 1. Vorsitzende, Dr. Ursula Gödel, 2. Vorsitzende, Edith Weber, Schatzmeisterin, Ute Vogler, Schriftführerin.

In ihrem Bericht über die attraktiven Veranstaltungen der letzten beiden Jahre mit äußerst reger Teilnahme seitens Mitgliedern und Gästen, setzt Birgit Leiser in ihrem Ausblick der nächsten beiden Jahre auf neue Akzente.

Dazu gehören nicht zuletzt unterschiedliche Formate von Tages- und Abendveranstaltungen, die den zeitlichen Rahmen für beruflich Aktive besser berücksichtigen, aber auch „community feeling“ bilden sollen durch informellere Treffs zu Talks etwa im Palmengarten-Café oder im Frankfurter Literaturhaus.

Ladies Group im Braun-Museum

Zügig in die Tat umgesetzt hat Vorsitzende Birgit Leiser die Idee von SSG-Mitglied Michael Oppenheim und zur Juni-Fahrt nach Kronberg zur neu eröffneten Ausstellung geradezu epochemachenden Braun-Designs geladen. Für viele ist Braun-Design Kult. Unter fachkundiger Führung durch den Leiter



Blumen als Zeichen des Dankes für Birgit Leiser (links), überreicht von Präsidentin Dr. Ursula Solms-Wildanfels

Fest geplant in der Reihe der Tagesausflüge der nächsten Monate seien der Besuch im Hessischen Staatsarchiv und die Landesgartenschau in Gießen.

Ladies Group und Gäste können sich also auf weitere Kultur-Fahrten freuen.

des Braun-Archivs, Horst Kaupp, konnte sich die Besuchergruppe überzeugen, wie Gegenstände des Gebrauchs nach Firmenphilosophie ihre Design language und ihre clarity and perfection erhielten, so dass selbst das New Yorker Moma Exponate erworben hat. (Sehen Sie Fotobbericht auf SSG-online unter Events, Juni)

The U.S. Army Europe Formal Military Ball 2014

Honoring the Past; Building the Future

-scha- Unter diesem Motto stand der US-Army Summer-Ball, der für eine Gruppe der Steuben-Schurz-Gesellschaft zum glanzvollen Ereignis wurde. Die durch den Kontakt der SSG-Liaison Officers Dr. Thomas F. Young und Dr. Thomas von Dübendorf-Solenberger ermöglichte Teilnahme konnte die Steuben-Schurz-Gesellschaft durchaus als ideale Auszeichnung empfinden.

In Hofheims Stadthalle wurden die Steuben-Schurz-Gäste Zeuge der geschichtreichen US-Army-Tradition. Demonstriert durch die Sequence of Events mit Vertretern verschiedener Truppenteile in Gala-Uniformen. So war der Abend mehr als ein prächtiges Ball-Geschehen in seiner Folge von Call to Mess, Post Colors, Invocation, der Punchbowl Ceremony bis zum Retire the Colors oder dem Seat the Ladies, den Toasts und der Silence für die Fallen Soldiers oder den Welcome Speeches. Es war auch ein Erinnern an Militäreignisse wie dem D-Day Landing am Omaha Beach, June 6, 1944 bis zum amerikanischen Militäreinsatz in Jugoslawien, der 1991 dem ethnischen Morden ein Ende bereitete.

Der Rückblick des Commanding General der US-Army Europe, LTG Donald M. Campbell Jr., zeigte den SSG-Gästen



Unter den SSG-Gästen, Gerhild und Peter Imhoff, Bärbel und Bernhard Weber; im Hintergrund: Maya-Pia und Gisela Fimiani

erneut, in welcher enger historischer Gemeinsamkeit die deutsch-amerikanische Geschichte steht und weiter besteht.

Nach den „Formal Military Ceremonies“, den Toasts und dem Dinner beim US-Army Europe Summer Ball in Hofheim am Taunus bewies die Performance der US-Army Band ihr amerikanisches Entertainment-Talent und General Campbells Schlusswunsch „Have a great time“ erfüllte sich, als es nach Dinner und zum Dessert hieß „Dance Floor Open“.



SSG – Gesellige TREFFEN

SSG-STAMMTISCH für alle!

Jeden 2. Dienstag im Monat 18 Uhr
Weinstube im Römer

SSG-AFTER WORK

Jeden 3. Dienstag im Monat 19:30 Uhr
Mantis Club, Katharinenpforte 6

SSG-JUNIOREN-STAMMTISCH

Jeden 1. Dienstag im Monat 19 Uhr
Wechselnde Lokalitäten!

(Angaben ohne Gewähr)

Fragen Sie im SSG-Büro: 069-1310822

SSG – TERMINE

12. September 2014, 19 Uhr

Newcomers Get-together

zu Prosecco und guten Gesprächen bei „Herrn Franz“ (im ehemaligen Pferdestall)
Ulmenstraße 20, Frankfurt

22. August 2014, 20 Uhr

Septeto Nabori – Karibische Rhythmen
(Open Air) Park der Dt. Bundesbank, Eltville

10. September 2014 - 19 Uhr

Peter Fischer alias Stiller

„Unterwegs als Spion“

Vortrag-Film und im Gespräch mit FAZ-Redakteur Peter Badenhop
FAZ-Gebäude, Hellerhofstraße, Frankfurt

30. September 2014, 19 Uhr

„Der Irak heute“

Vortrag: Generalkonsul Ali Al-Bayati
Kanzlei CMS Hasche Sigle,
Barckhausstraße 12, Frankfurt

20. Oktober 2014

Prof. Dr. Tilman Allert Univ. Frankfurt
Villa Bonn, Siesmayerstraße 12, Frankfurt

18. November 2014 - 19 Uhr

Medienpreis an Melinda Crane

Commerz-Bank

NEUE MITGLIEDER

Die Gesellschaft begrüßt herzlich

André Fritzsche Unternehmer, Mediator
Dorothee Beythan Mannheim

Paarmitgliedschaft

Jörn Herseth und Cordula Knüppel
John und Catharine Perris

GO MODERN – GO STEUBEN-SCHURZ!

Impressum

Herausgeber Steuben-Schurz-Gesellschaft e.V.,
Frankfurt/Main

Redaktion & Fotos G. Schanno, SSG

Gesamtgestaltung S. Birkner

Druck Flyeralarm, Würzburg

Nachdruck nur nach vorheriger Genehmigung
durch die Redaktion

Copyright der Text- und Bildbeiträge
liegt bei den Autoren

Mitgliedsbeiträge sind als gemeinnützig abzugs-
fähig von der Einkommenssteuer; Überweisungs-
vordruck genügt dem Finanzamt bis zu 200 €.

Einzelmitglied 100 €, Ehepaare 145 €

Junioren 45 €, Firmen mindestens 500 €

(3 Firmenangehörige gelten bei
SSG-Veranstaltungen als Mitglieder)

Konto der Steuben-Schurz- Gesellschaft
Hypovereinsbank

Konto: 322329903 BLZ: 503 201 91

IBAN: DE65 5032 0191 0322 3299 03

BIC: HYVEDEMM430